

CREATIVE ARTS HANDOUT



Dieses Handout dient als Sammlung von Ideen und Vorschlägen für Kreativprojekte, die während des Besuchs einer Partnerschule oder digital zwischen den Besuchen durchgeführt werden können. Ziel dieser Projekte ist es, die Partnerschaft zu stärken. Sie sollen möglichst mit lokalen und kostengünstigen Materialien umgesetzt werden.

Die Projekte sollen die Partner dazu anregen, Aktivitäten eigenständig – also ohne oder mit nur minimaler direkter Beteiligung der Jumelage – zu planen, zu moderieren und durchzuführen. Dadurch soll insbesondere die direkte Kommunikation zwischen den Partnerschulen gestärkt werden.

Zudem ist es wichtig, dass Schulleitungen und Lehrkräfte beider Schulen im Idealfall hauptsächlich eine unterstützende Rolle einnehmen. Die Entwicklung von Ideen sowie deren Umsetzung sollte überwiegend von den Schüler*innen getragen werden.

Aktivitäten vor Ort

- **Gemeinsame Kunstwerke**
 - Wandgemälde oder großformatige Bilder, die durch die Zusammenarbeit der Schüler*innen entstehen (z. B. Graffiti)
 - Textil- oder Collageprojekte, bei denen verschiedene Materialien kombiniert werden
 - Kunstinstallationen, die während der Besuche gemeinsam geplant und gestaltet werden

- **Tanz und Musik**
 - Austausch von traditionellen Tänzen und Musik sowie von moderner, bekannter Musik
 - Gemeinsame Choreografie- und Rhythmus-Workshops
 - Präsentation traditioneller oder international bekannter Instrumente beider Kulturen
 - Planung und Durchführung einer gemeinsamen Aufführung

- **Theater und Rollenspiel**
 - Szenen aus dem Schulalltag
 - Scharade
 - Improvisationstheater
 - Spielerische Auseinandersetzung mit kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden
 - Behandlung relevanter Themen für junge Menschen (z. B. Prävention von Drogenmissbrauch, Geschlechterfragen, Gesundheitserziehung)

Digitale Aktivitäten

- **Briefaustausch**
 - Jeweils zwei Schüler*innen einer ruandischen und einer deutschen Partnerschule bilden ein Tandem
 - Regelmäßiger Austausch zu frei wählbaren Themen (z. B. Musik, Alltag, Urlaub)
- **Fotografie und Videografie**
 - Fotocollagen zu Themen wie Schulalltag oder Leben zu Hause
 - Projekte mit Einwegkameras (begrenzte Anzahl an Fotos, gemeinsame Themen, festgelegter Zeitraum, anschließend Entwicklung und Austausch)
 - Vorstellungsvideos zum Kennenlernen (z. B. zur Vorbereitung eines Besuchs)
 - Kurzfilme zu selbst gewählten Themen
- **Digitale Treffen (z. B. per Zoom oder Teams)**
 - Persönliches Kennenlernen der Schüler*innen
 - Austausch über Unterschiede und Gemeinsamkeiten (z. B. zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda)
- **Creative Writing und Storytelling**
 - Gedichte, Essays, Kurzgeschichten, Comics, usw.
 - Bearbeitung gemeinsamer Themen durch beide Schulen
 - Austausch und Diskussion der Ergebnisse (digital oder während eines Besuchs)

Rolle der Jumelage

Auch wenn die Planung und Durchführung der Aktivitäten durch die Partnerschulen erfolgt, kann die Jumelage bei Bedarf unterstützen. Beispiele:

- Organisation des Transports von Briefen oder Materialien zwischen Deutschland und Ruanda
- Unterstützung bei der Finanzierung oder Beschaffung benötigter Ausrüstung

Bitte beachten Sie, dass finanzielle Unterstützung – wie bei allen Projekten – über das übliche Verfahren abgewickelt wird. Informieren Sie uns daher frühzeitig, damit der reguläre Prozess eingehalten werden kann.

Grundprinzipien

Alle Projekte sollten sich an folgenden Prinzipien orientieren:

- **Inklusive Teilhabe:** Die Projekte sollen für alle Schüler*innen zugänglich sein.
- **Kein Wettbewerb:** Keine Preise, Ranglisten oder Vergleiche.
- **Der Weg ist das Ziel:** Das gemeinsame Erlebnis steht im Vordergrund, nicht das Ergebnis.

Fokus auf Austausch: Interkulturelles Lernen steht im Mittelpunkt, nicht die Bereitstellung von Materialien.